

Das Student Chapter der Optical Society in Potsdam lädt ein zum:

4. Kaminabend mit Professor Stefan Rahmstorf

In entspannter Atmosphäre werden wir diesmal Prof. Stefan Rahmstorf zu seinem Werdegang und Sicht auf die Wissenschaft interviewen. Wir wollen ihm Fragen aus unserer Perspektive als Studierende, sowie Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler stellen. Bei Getränken und Snacks ist im Anschluss noch Zeit für weitere Gespräche zwischen allen Anwesenden.



Eingeladen sind zu dieser informellen Veranstaltungsreihe alle Studierenden, Promovierenden, sowie Institutsmitarbeiterinnen- und Mitarbeiter.

Wann: Dienstag 13.11.2018 18:15 ca. 1 Stunde

Wo: Institut für Physik und Astronomie Haus 28 Raum 0.104

Fragevorschläge: Gern vorab an reppert@uni-potsdam.de

Schon seit 1996 arbeitet er am Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK) auf dem Telegrafenberg und seit 2000 hat Prof. Rahmstorf den Lehrstuhl Physik der Ozeane an der Universität Potsdam inne. Den Studierenden ist er durch seine Vorlesungen zur Klimageschichte der Erde bekannt. Nach dem Studium der Physik in Ulm und Konstanz und der physikalischen Ozeanographie an der University of Wales (Bangor) schloss Stefan Rahmstorf sein Diplom mit einer Arbeit zur allgemeinen Relativitätstheorie ab. Im Anschluss promovierte er 1990 in Ozeanographie an der Victoria University of Wellington (Neuseeland).



In der Folge arbeitete er als Wissenschaftler am New Zealand Oceanographic Institute, am Institut für Meereskunde in Kiel, sowie dann seit 1996 am PIK. Dort erforscht Prof. Rahmstorf vor allem die Rolle der Meere bei Klimaänderungen.

Prof. Rahmstorf diente von 2004-2013 im Wissenschaftlichen Beirat Globale Umweltveränderungen (WBGU) und ist Mitglied in der Academia Europaea. Er war zudem einer der Leitautoren des 4. IPCC-Berichts. Prof. Rahmstorf hat über 100 Fachpublikationen veröffentlicht, davon 30 in den führenden Journalen von Nature, Science und PNAS.

Quelle: <http://www.pik-potsdam.de>

